

# ABO-Schnipsel JA

ich will 'die randschau' abonnieren und zwar als Schwarzschrift- oder nicht nur für blinde und selbstbehinderte Abonnentinnen, aufgegeben als Cassette-Exemplar. Die Abo-Bedingungen sind denkbar einfach: Gezahlt wird im Voraus für 4 Ausgaben (Erscheinungsweise vierteljährlich) durch Überweisung auf das Konto von 'krüppeltopia' e.V. bzw. durch Übersendung eines Verrechnungsschecks oder Bargeld. Nach Ablauf der 4 Hefte (bzw. Cassetten) gibt es eine Rechnung für die 4 folgenden Exemplare.

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ (NEU): \_\_\_\_\_  
Ort: \_\_\_\_\_

Ich will das Schwarzschrift-Abo der 'randschau' für 25,00 DM (Ausland 35,00 DM)

Ich will das Cassette-Abo der 'randschau' für 30,00 DM (Schwarzschrift plus Cassette 40,00 DM)

Nein, ich will erst einmal ein Probeexemplar der 'randschau' (2,00 DM in Briefmarken)

Datum/Unterschrift

Ausschnittbeibl. frankieren und senden an:  
die randschau, Mombachstr. 17, D-34127 Kassel

Ich habe den Betrag von \_\_\_\_\_ DM überwiesen auf das Konto, Nr.: 1009 422 bei der Stadtparkasse Kassel (BLZ 520 501 51)

in Scheinen beigelegt  
 als Scheck beigelegt

Spenden auf das Konto 1009422 bei der Stadtparkasse Kassel sind steuerlich absetzbar (ab 100 DM Spendenbescheinigung)

## Abobedingungen:

- 25 DM für 4 Hefte im Jahr
- Scheck/Bargeld/Überweisung für ein Jahr im Voraus
- Abo-Schnipsel an unsere Adresse senden
- Spenden sind gerne gesehen

### NEUE ADRESSE

## die randschau

-Zeitschrift für Behindertenpolitik

'krüppeltopia' e.V.

Jordanstraße 5 \* D - 34117 Kassel  
Tel.: 0561 / 72 88 55 1; Fax 72 88 52 9

## Redaktionen:

Berlin: Ursula Auriel, Barbarossastraße 24  
D - 10779 Berlin, Tel.: 030 / 2 18 43 76

München: Thomas Schmidt, Planegger Str. 10  
D - 81241 München, Tel.: 089 / 88 88 598

Kassel: Ulrike Lux, Wilhelmshöher Alle 24  
D - 34117 Kassel, Tel.: 0561 / 77 69 15

Kassel: Jörg Fretter, Mombachstraße 17  
D - 34127 Kassel, Tel.: 0561 / 8 45 78

Essen: Volker van der Locht, Virchowstraße 36  
D - 47147 Essen, Tel.: 0201 / 74 07 00

Mannheim, Martin Seidler, Am Weingarten 2  
D - 68169 Mannheim, Tel.: 0621 / 30 49 54

# die randschau

respektlos • streitlustig • undankbar

unterstützt durch Autonomes Behindertenreferat im ASTA der GhK

die randschau Zeitschrift für Behindertenpolitik



## Du hast keine Chance - Nutze sie!

Einige überzeugende Gründe, die Zeitschrift für Behindertenpolitik jetzt zu abonnieren



# lieber lebendig als normal

## die randschau

Zeitschrift für Behindertenpolitik

- zeigt, daß Behindertenpolitik mehr ist als abgeflachte Bordsteinkanten
- räumt mit der Lüge auf, daß alle nur das Beste für uns wollen
- interessiert sich für die Kontinuität von NS-Rassegesetzen und heutiger Human-genetik
- meint, daß Menschenrechte auch für Behinderte gelten
- fragt, was Sozialpolitik mit Herrschafts-sicherung zu tun hat und was das für uns bedeutet
- wendet sich gegen einen Zeitgeist, der über alles diskutieren möchte, am lieb-sten über das Lebensrecht Behinderter
- will nicht einsehen, daß wir auch noch für die größten Schweinereien dankbar sein sollen
- hat etwas gegen RassistInnen, auch wenn sie im Rollstuhl sitzen
- glaubt den Wohl-TäterInnen kein Wort

- behauptet, daß Solingen und Mölln etwas mit dem Wunsch nach einem "gesunden" Kind zu tun haben
- will sich nicht an den Zynismus des Alltags gewöhnen
- nennt Krüppel einfach Krüppel
- ist nicht ganz normal
- macht wütend
- macht Lust auf Widerstand



In der **randschau** schreiben u.a.:  
Theresia Degener, Erika Feyerabend, Horst Frehe, Gerlef Gleiss, Swantje Köbsell, Volker van der Locht, Katrin Metz, Ottmar Miles-Paul, Erwin Riess, Jutta Rütter, Udo Sierck, Martin Seidler, Barbara Stötzer, Aiha Zemp, und noch ganz andere...

## die Rache der Sorgenkinder

- ist die Zeitschrift der autonomen Krüppel- und Behindertenszene
- wird ausschließlich von Behinderten gemacht
- ist die einzige verbandsunabhängige Behindertenzeitschrift mit bundesweitem Anspruch in Deutschland. Diese Unabhängigkeit ist im Preis inbegriffen
- wird von einem Kollektiv gemacht und braucht keinen Chef/keine Chefin
- zahlt ihren MitarbeiterInnen keinen Pfennig
- finanziert sich aus Abos und privaten Spenden
- ist aus Prinzip pleite und wird trotzdem immer besser
- will noch besser werden und braucht dafür mehr Abos

**die randschau**

respektlos • streitlustig • undankbar

**JETZT ABONNIEREN!**